



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 18. August 2023

PRESSEINFORMATION

Land provoziert unnötige Belastungen durch Flüchtlingszuweisung: Witzel kritisiert Überforderung zum Nachteil der Stadt Essen

Die schwarz-grüne Landesregierung hat soeben die zeitnahe Zuweisung einer erheblichen Anzahl neuer Migranten aus zentralen Landeseinrichtungen an die Kommunen angekündigt. Der FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel sieht darin eine immense und unverträgliche Belastung gerade für die Stadt Essen, die schon weit überproportional mit Migrationslasten herausgefordert sei.

Witzel hält politisch verantwortete Mehrbelastungen vor Ort weder für sinnvoll noch für leistbar: „Es kommen bald auch zahlreiche Menschen mit rechtlich geringer Bleibeperspektive nach Essen, die schnellstmöglich abgeschoben gehören. Bei diesen Personenkreisen falsche Hoffnungen zu wecken und umfangreiche kommunale Integrationsmaßnahmen zu starten, macht objektiv keinen Sinn, wenn ohnehin bald eine Ausreise fällig wird. Die erheblichen finanziellen und personellen Aufwendungen müssen voll auf die anspruchsberechtigten Personen konzentriert werden. In eine Kommune sollte grundsätzlich nur kommen, wer auch eine realistische Integrationsperspektive hat. Da die schwarz-grünen Mehrheiten in Essen und in der Landespolitik identisch sind, erwarte ich einen engagierten Einsatz aller Mandats- und Verantwortungsträger von CDU und Grünen aus Essen, um die nächste Belastungswelle in unserer Stadt zu stoppen.“

Aus Sicht der FDP müsse die Landesregierung wie in früheren Jahren eine deutlich größere Zahl von Zentralunterbringungen bereitstellen sowie einen Notfallplan mit Sofortmaßnahmen verabschieden. Die Stadt Essen sei mit ihren Finanzmitteln und ihrem Platzangebot in Unterkünften, Kitas und Schulen längst am Rande ihrer Leistungsgrenze.